

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 05.03.2020

FDP: „Radfahrtsicherheit muss dringend flächendeckend verbessert werden“

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen. Deshalb ist es unabdingbar, mit Maßnahmen zur Verkehrssicherheit diesen Trend zu unterstützen.

„Es ist kurzichtig, den Kauf von Lastenrädern finanziell durch die Stadt zu unterstützen, ohne dass die Infrastruktur in Form von sicheren Radwegen vorhanden ist. Hier ist dringender Handlungsbedarf.

Die Verwaltung soll deshalb prüfen, welche Straßen sich als Fahrradstraßen eignen. Nach unserer Meinung wäre dafür z.B. die Kolpingstraße/Lyrastraße geeignet. Auch brauchen wir mehr ARAS-Aufstellstreifen an Kreuzungen sowie Grünabbiegephasen für Radfahrer an Ampelkreuzungen. Radwege fehlen z.B. zwischen Bahnhof und Hasestraße und könnten als Hochborde eingerichtet werden. Fahrradstreifen fehlen außerdem an den Einfallstraßen in die Stadt und zu den Verbrauchermärkten.

Wir erwarten, dass die Verwaltung die Radverkehrssicherheit endlich voranbringt,“ erklärt der stadtentwicklungspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion Oliver Hasskamp.